



INFO-Fischerei

Soloth. Kantonaler Fischereiverband

1 – 2021

Seite 2
Editorial

Seite 3
Fischereivereine

Seite 4
**Beiträge
aus der Politik**

Seite 6
**Jahresbericht
des Präsidenten**

Seite 9
**Fakten & Zahlen,
Leistungsauftrag**

Seite 10
**Markierte Fische
in der Aare**

Seite 10
**«Fischer schaffen
Lebensraum»**

Seite 11
**Amt für Umwelt:
Lebensraum Dünnern**

Seite 12
**National – Schweiz.
Fischereiverband**



Die Dünnern mündet in Olten als Kanal in die Aare.

2 Editorial

Geschätzte Fischerinnen,
Geschätzte Fischer
Liebe Leser

Heute schlagen wir, mit der Erstausgabe von «INFO-Fischerei», beim Solothurnisch Kantonalen Fischereiverband (SoKfV) ein neues Kapitel auf.

Was hat uns dazu bewogen, eine Verbandszeitung zu lancieren?

Seit dem Wechsel vom Pacht- auf das Patentsystem 2008/09 hat sich vieles für den Fischer verändert und dies nicht immer zu seinem Vorteil. Am stärksten traf es aber bei diesem Systemwechsel die Fischereivereine. Auf einen Schlag verloren diese rund zwei Drittel ihrer Mitglieder und somit auch einen Grossteil ihrer Einnahmen. Viel schlimmer wiegt jedoch, dass durch die Austritte aus den Fischereivereinen nun weniger als die Hälfte der Solothurner Fischer zu den für sie wichtigen Informationen kommen. Das bedeutet, dass die Mehrheit nicht mehr auf dem Laufenden ist und sich, was all die Neuerungen für die Fischerei betrifft, in einem eigentlichen Blindflug befindet.

Denn in den letzten Jahren wurde viel Neues auf den Weg gebracht und dieser Wandel ist auch noch lange nicht zu Ende.

Mitunter ein Grund für die Verbandszeitung war auch das Resultat der Auswertung aus dem Versand der Antwortkarten, welche wir 2019 mit der Patentrechnung zusammen jedem Fischer zukommen liessen.

Über 25% wurden ausgefüllt zurückgeschickt und genau anhand sehr vieler Antworten zeigte sich oben erwähntes Bild der Desinformation. Diese Auswertung wird dann Ende Jahr publiziert.

Mit INFO-Fischerei wollen wir versuchen diese Lücke zu schliessen.

Wir möchten Transparenz schaffen, möchten durch das Jahr hindurch aufzeigen, was alles für die Fischerei und den Fischer im Kanton geschieht. Wir möchten aber auch den Fischereivereinen eine Plattform bieten sich zu präsentieren. Auch die Kantonalen Ämter, wie das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF) und dem Amt für Umwelt (AfU) mit denen der Verband sehr eng zusammenarbeitet, sollen die Möglichkeit bekommen, das Wichtigste und für den Fischer Interessante zu kommunizieren, resp. zu publizieren.

Wir werden INFO-Fischerei einerseits Digital über die jeweiligen Webseiten der Vereine und des Verbandes für den Leser aufschalten, andererseits aber auch in Papierform bereitstellen. Denn noch immer ist ein relativ grosser Teil der Fischer nicht an die digitale Autobahn angeschlossen und wir wollen nun wirklich jeden Fischer damit erreichen.

INFO-Fischerei soll dreimal jährlich erscheinen. Einmal im Verlaufe des Februars und dann vor den Sommerferien. Diese ersten beiden Publikationen in Papierform sind exklusiv für jene Fischer, welche dem Verband angeschlossen sind. Die digitale Version ist aber trotzdem

für jeden lesbar. Ende November wird dann die Dritte und letzte Publikation wieder an jeden Fischer verschickt.

Diese Zeitung soll sich nun aber auch weiterentwickeln, sie soll reifen, soll besser werden, soll auch ein Sprachrohr für den Fischer werden. So möchten wir auch eine Rubrik anbieten, in der Leserbriefe gedruckt werden können. Leserbriefe mailen an praesi@sokfv.ch oder an pr@sokfv.ch

Nun wünsche ich allen viel Spass beim Lesen und hoffe auf zahlreiche Feedbacks.

Euer Kantonalpräsident
Christian Dietiker ■

**Sturm in Sicht?
Wir machen Ihr Boot sicher.
Ihr Partner für einfache und
sichere Lösungen.**

Baloise Bank SoBa AG
Frohburgstrasse 4, Postfach
4601 Olten, Telefon 058 285 33 33

 **Baloise Bank SoBa**
www.baloise.ch



Kantonales Naturreservat «Dünnenufer Altmatten»

Fischereivereine

Fischereiverein Solothurn und Umgebung

Es ist eine sehr gute Idee und ein notwendiger Schritt, den Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten der Fischerei und des Gewässerschutzes durch eine Verbandszeitung zu verbessern: Zwischen dem Kantonalverband und den Vereinen, zwischen den Fischern – den Vereinsmitgliedern und den nicht organisierten. Ebenso der Austausch mit den Ämtern und der Politik und letztlich mit der Gesellschaft insgesamt. Es stehen wichtige politische Entscheide für unsere Gewässer an, bei denen wir uns Gehör verschaffen müssen. Zudem wollen wir stärker als bisher aufzeigen, welche Leistungen die Fischer zum Wohle unserer Gewässer erbringen. Wir freuen uns auf die neue Verbandszeitung und wünschen ihr einen guten Start.

David Gerke, Präsident Fischereiverein Solothurn und Umgebung ■

Fischereiverein Olten und Umgebung

Wir der FV Olten sind ein Verein mit ca. 150 Mitgliedern. Wir haben eine eigene Fischzucht, und führen auch Jungfischerkurse mit SaNa Prüfungen durch. Alles weitere könnt Ihr auf unserer Webseite www.fvolten.ch nachschauen! Ich als noch Präsident habe zwei große Wünsche im Jahr 2021: 1. Endlich ein Ende der Corona Zeit, damit wir wieder gemütlich zusammensitzen können, um uns wieder dem Thema Fischerei zu widmen. Leider mussten wir alle unsere An-

lässe im 2020 beerdigen, was sehr schade war. Und natürlich auch, dass wir uns wieder an unserem heiss geliebten Gewässer treffen, um gemeinsam unser Hobby zu geniessen. 2. Es wäre auch super, wenn jeder Fischer einem Verein beitreten würde, damit wir mehr Macht in der Politik wie auch in den Medien bekommen würden. Mehr Mitglieder ergibt auch ein besseres Gehör in der Schweiz. Nun wünsche ich allen Fischern und Fischerinnen alles Gute in der neuen Saison. Vielleicht sehen wir uns ja mal an einem Gewässer! Mit einem grossen Petri-Heil

Präsident FV Olten
Michael Haberstich ■

Fischereiverein Thierstein

Gratulation zur Erstaussgabe
Der FV Thierstein gratuliert dem SOKFV zur Erstaussgabe der Verbandszeitung «INFO Fischerei». Wir sind davon überzeugt, dass solch eine Zeitschrift grossen Anklang unter den Solothurner Fischern/Innen finden wird. Bereits warten wir mit grosser Spannung auf die kommenden Ausgaben mit spannenden Berichten und Vereinsinfos. Der FV Thierstein möchte diese Gelegenheit gleich nutzen und über einige bevorstehende Vereinsaktivitäten, soweit es die Situation erlaubt, informieren. In den Monaten Mai und Juni werden wir unser geplantes Bachaufwertungsprojekt 2021 in Angriff nehmen. Die Lüssel soll auf ca. 300 Laufmetern aufgewertet und naturnah gestaltet werden. Unsere Jungs vom Aufwertungs-Team sind

voller Tatendrang und bereits in den Startlöchern. Am 21. und 22. August öffnet unsere Fischzuchtanlage ihre Tore und lädt zum traditionellen Plauschfischen ein. Lass dir bei einem Glas Weisswein die saftigen Fischknusperli schmecken und geniesse unbeschwerliche Stunden unter Gleichgesinnten. Auch kannst du an unserem Weiher unter sachkundiger Betreuung dein Glück auf den Fang von kampfstarken Regenbogenforellen versuchen. Wir würden uns über zahlreiche Besucher/Innen ausserordentlich freuen. Beste Grüsse und Petri-Heil

Mihael Sever
Präsident FV Thierstein ■

Fischereiverein Lüsslingen-Bellach

Unser Fischereiverein ist seit kurzem wieder Mitglied des Kantonalverbands. Seither haben wir unsere Aktivitäten vor allem in der Ausbildung und der Gewässeraufwertung in Zusammenarbeit mit dem Verband ausgeweitet. Ein engagierter Verein in einem engagierten Verband - diesen Weg wollen wir weiter beschreiten. Eine Verbandszeitung ist hier ein konsequenter nächster Schritt. Sie bringt mehr Austausch untereinander, aber auch mit dem Kanton, der Politik und der Gesellschaft. Es gilt: Tue Gutes und sprich darüber! Diesbezüglich haben die Vereine und der Verband definitiv einiges vorzuweisen. Euch allen ein gutes Vereinsjahr mit viel Petri Heil!

Urs Morgenthaler, Vize-Präsident FV Lüsslingen-Bellach ■

Fischerei- vereine

Fischerverein Wolfwil Jahresprogramm 2021

- 12.3.21 Generalversammlung
- 16.3.21 Eröffnungsfischen,
Hock im Chly Aarli
- 19.6.21 Vereinsausflug an den
Lungerersee
- 04.9.21 Vereinsfischen
- 17.10.21 Aeschenfischen,
Hock im Chly Aarli
ab 11.30 Uhr
- 27.12.21 Schlussfischen,
Hock im Chly Aarli
- 22.1.22 Delegiertenversammlung
SOKFV
- 11.3.22 Generalversammlung

Ich wünsche allen Petri-Jüngern einen guten Start ins neue Fischerjahr und viele schöne und erfolgreiche Stunden am Wasser.

Peter Nützi, Präsident Fischereiverein Wolfwil ■

Fischereiverein Fulenbach

Der Fischereiverein Fulenbach und Umgebung wünscht allen Fischern und Fischerinnen ein virenfrees und erfreuliches 2021. Der neuen Verbands Zeitung wünschen wir zum Start viel Erfolg.

Beat Messmer, Präsident
Fischereiverein Fulenbach ■

Die Pachtvereinigen

Im Namen aller Pachtvereinigen, die Mitglied im SOKFV sind, wünschen wir der neuen Zeitung «INFO-Fischerei» einen guten Start. Wir begrüssen diese neue Informationsquelle sehr und freuen uns die erste Ausgabe in Händen zu halten.

Die Pachtvereinigen: PV Grützbach, PV alte Oesch, PV 506 4613 Rickenbach bei Olten, PV Guldenental, PG 405 Rickenbacher Bächli und Dünnern Thal und PV Mülibach ■

Roberto Zanetti Ständerat, Zentralpräsident SFV

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Aus fischereilicher Sicht ist das Jahr gut gestartet! Mit der Präsentation des Alet als Fisch des Jahres 2021 konnte der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) die Medienaufmerksamkeit auf sich und die Fische und ihre Lebensräume ziehen. Gleichzeitig haben wir wiederum einen dazu passenden Wein lanciert. Dieser vorzügliche Walliser Weisswein kann auf der Webseite des SFV (www.sfv-fsp.ch) im SFV-Shop bestellt werden. Ich kann den Wein bestens empfehlen!

Es bleibt uns allerdings nur wenig Zeit, mit unserem Wein zum Fisch des Jahres auf ein gutes Jahr anzustossen. In der Volksabstimmung vom kommenden 13. Juni stehen nämlich zwei für uns entscheidende Geschäfte zur Abstimmung: Die Trinkwasserinitiative und die Pestizidverbotsinitiative. Das Parlament und der Bundesrat beantragen die Ablehnung beider Initiativen, ohne einen tauglichen direkten oder indirekten Gegenvorschlag zu unterbreiten.

Die Wirtschaftskommission des Ständerates hat dann allerdings im Sinne eines politischen Gegenprojektes diverse Gesetzesänderungen aufgegleist. Als Mitglied dieser Kommission erlebe ich den Gesetzgebungsprozess hautnah. Stand heute, 20. Januar 2021, ist das Differenzbereinigungsverfahren zwischen Ständerat und Nationalrat noch im Gange. Was am Ende des Prozesses herauschauen wird, steht zur Zeit noch in den Sternen. So viel lässt sich sagen: Was hoffnungsvoll begonnen hat, ist im Verlauf der Diskussionen zunehmend abgeschwächt worden. Dabei wird mit allen parlamentarischen Tricks und politischen Unterzügen gekämpft. Das Kommissionsgeheimnis wurde gebrochen und massiver Druck auf Ratsmitglieder ausgeübt, spruchreife Geschäfte wurden sistiert (Agrarpolitik 22+), auf gefasste



Beschlüsse wird zurückzukommen versucht, die Referendumsfrist und das Inkrafttreten der Vorlage sollen herausgezögert werden und, und, und...

Sollte am Schluss doch noch ein taugliches Gegenprojekt herauskommen, kann das Parlament im Nachgang immer noch «nachkorrigieren» – so wie es das am seinerzeitigen Kompromiss anlässlich des Rückzuges der Initiative des Fischereiverbandes mehrmals (und zum Teil leider erfolgreich) gemacht hat. Das nennt man Abstimmungskampf nach Schliessung der Abstimmungslokale ...

Das Parlament scheint hin und wieder tatsächlich mit allen Wassern gewaschen zu sein!

Sorgen wir deshalb im Juni für sauberes Wasser und stimmen 2 mal JA zu Trinkwasser- und Pestizidverbotsinitiative! So wie es auch der SFV empfiehlt. Ich für meinen Teil werde es jedenfalls tun.

Gerlafingen, 20. Januar 2021
Roberto Zanetti, Ständerat
Zentralpräsident SFV ■

Birgit Wyss

Regierungsrätin

Liebe Fischerinnen und Fischer

Wenn die Fische sich wohlfühlen und vermehren können, steigen die Chancen, den europaweit und leider auch in der Schweiz stattfindenden Fischrückgang zu stoppen. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Leidenschaft für unsere Gewässer und seine Bewohner leisten Sie einen Beitrag zur Aufwertung dieses sensiblen Lebensraums – herzlichen Dank!

Mit der Herausgabe der neuen Verbandszeitung schaffen Sie ausserdem ein wichtiges Sprachrohr, das uns alle verbindet – vom kantonalen Fischereiverband bis zur Fischerbasis. Es ist zeitgemäss und wichtig, dass die wertvollen Arbeiten und Anliegen der Fischereivereine kommuniziert werden; insbesondere das Projekt «Fischer schaffen Lebensraum». Oder auch das Jahrhundertwerk der neugestalteten Emme, das wir gemeinsam am 30. Mai 2021 mit dem «ÄmmeFescht» feiern wollen. Mit diesen Lebensraumaufwertungen wird der Fischbestand in den Gewässern nachhaltig gefördert. Von Initiativen wie diesen, ob klein oder



gross, profitieren nicht nur die heimischen Fischereivereine, sondern alle, die in unserem Kanton fischen. Sportfischende, die keinem Verein angehören, können nun anschaulich erfahren, warum es wichtig ist, sich in Fischereivereinen zu engagieren.

Im Namen des gesamten Regierungsrates wünsche ich einen erfolgreichen Start mit dem neuen Infoblatt und ein kräftiges Petri Heil für die schöne Zeit am Wasser!

Brigit Wyss, Regierungsrätin
Vorsteherin Volkswirtschafts-
departement Kanton Solothurn
Solothurn, Januar 2021 ■



Revitalisierter Abschnitt der Alten Oesch

Jagd und Fischerei



Mitte November 2020 hat Silvia Nietlisbach (39) das Amt als Jagd- und Fischereiverwalterin des Kantons Solothurn von Marcel Tschan übernommen.

Als gelernte Umweltingenieurin arbeitet sie seit vielen Jahren im Bereich Mensch und Wildtiere, wo sie in den vergangenen Jahren verschiedene Projekte in der Schweiz und Europa leitete. «Wir Fischerinnen und Fischer tragen Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung gesunder Gewässer. Ich gratuliere dem Fischereiverband zur neuen Verbandszeitung INFO-Fischerei, die uns inhaltlich verbindet und den Fischerinnen und Fischern eine wichtige Stimme gibt», so Nietlisbach.

Ihre Leidenschaft lebt die Solothurner Fischereiverwalterin am liebsten im gemeinsamen Naturerlebnis. «Was gibt es Schöneres als den Tag mit Familie am Wasser zu verbringen. Und schliesslich am Abend gemeinsam den Tagesfang am Grill zu geniessen».

Für Fragen und Anliegen zu fischereirechtlichen Themen oder etwa die Vergabe von Angelpatenten steht sie mit ihrem Team gerne zur Verfügung:

Telefon: 032 627 23 47

Email: jf@vd.so.ch

www.wald-jagd-fischerei.so.ch ■

Fischer wählen Fischer

Eine Stimme für die Natur und die Fischerei im Kantonsrat: Das ist notwendig. Und darum bemühe ich mich. Seit 2008 bin ich im Vorstand des Fischereivereins Solothurn und Umgebung, seit 2014 als dessen Präsident. Neben dem Präsidium sind es in erster Linie Aufgaben in der Jungfischerausbildung und der Gewässerbewirtschaftung, mit denen ich seither zu tun habe. Unser Verein lancierte als erster im Kanton die mittlerweile etablierten Instream-Aufwertungen unserer Bäche! Als SANA-Instruktor der ersten Generation bin ich für das schweizerische Netzwerk Ang-

lerausbildung als Regionalleiter Nordwestschweiz tätig und beaufsichtige und begleite die in diesem Gebiet tätigen SANA-Instrukturen. Und nicht zuletzt bin ich als Vizepräsident des SOKFV und als Ressortleiter Ausbildung auch kantonal tätig und vertrete damit die Interessen der Fischerei gegen aussen. Die Tätigkeit in



meinem Beruf als Projektleiter für Gewässerrenaturierungen bei Pro Natura und mit mehreren Tätigkeiten als Selbstständiger im Umweltbereich passt optimal zum Engagement in der Solothurner Fischerei und gewährt bereits heute für eine gute und notwendige politische Vernetzung. ■

David Gerke, Biberist,
Kandidatennr. 05.05
2x auf jede Liste
(wählbar in der Amtei
Bucheggberg-Wasseramt)

Jahresbericht des Präsidenten (Abschrift DV 2021)

Geschätzte Delegierte
Werte Fischerinnen und Fischer

Gerne hätte ich euch zu dieser Delegiertenversammlung des Kantonalen Fischereiverbandes persönlich begrüsst, doch konnte zum jetzigen Zeitpunkt niemand sagen, wie es in ein oder zwei Monaten mit den Einschränkungen aussieht, so wie es auch im ganzen Verbandsjahr der Fall war. Verschieben, neu organisieren, zum Teil wieder verschieben, teilweise komplett ausfallen lassen, und so weiter und so fort. So ging es nicht nur im Verband durch das letzte Jahr, sondern auch bei den Vereinen. Die Vereinstätigkeiten mussten leider komplett eingestellt werden. Was uns allen blieb, war einzig die Fischerei. Diesen Anker konnte uns niemand nehmen.

Natürlich hat Corona bei den Aktivitäten in den Vereinen und beim Verband seine Spuren hinterlassen und daher wird mein Rückblick etwas dünner ausfallen als auch schon.

Wie immer durften die Mitglieder aus der Geschäftsleitung bei den letztjährigen Generalversammlungen unserer Vereine als Gast mit dabei sein.

Sogar beim FV Wolfwil, der wohl am knappsten, ich würde sagen zwei Minuten vor Zwölf, an einer Verschiebung der GV wegen Corona vorbeischrammte.

Wieder einmal hinein zu hören, euch Fischer zu spüren, euch die Arbeiten unserer Geschäftsleitung näher zu bringen. Auch Red und Antwort stehen. All dies sind für mich wichtige Puzzleteile meiner Tätigkeit als Kantonalpräsident, die ich auch künftig nicht missen möchte. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Präsidenten und Ihren Vorständen für die jeweiligen Einladungen herzlichst bedanken.

Wir haben uns an der letztjährigen DV einige Ziele für 2020 gesetzt und vieles wurde trotz den behördlichen Einschränkungen und Massnahmen realisiert. Welche Pflöcke konnten wir einschlagen? Den runden Tisch, den unsere Regierun-

rätin Brigit Wyss an der letzten DV vorgeschlagen hatte, wurde am 10. Juni wahrgenommen. Unter Leitung von RR Brigit Wyss nahmen die HH Manser und van der Veer vom Amt und Silvia Aerni, David Gerke und ich von Seiten des SOKFV daran teil. Beinahe sämtliche Punkte, mit denen wir in den letzten Jahren beim AWJF immer wieder an eine Wand gerannt sind, fanden endlich Gehör und werden sogar in der Ausführung und Umsetzung in einigen Punkten vom Amt mitgetragen. Natürlich hoffen wir, dass es mit der neuen Jagd- und Fischereiverwalterin Silvia Nietlispach, die auf Marcel Tschan folgt, auch mit diesem neuen Spirit in der Zusammenarbeit mit dem Amt so weitergeht. Ein Resultat aus der Sitzung vom 10. Juni als Beispiel zu nennen ist, dass der Kantonalverband bei der Teilrevision des Fischereigesetzes und der Fischereiverordnung von Beginn weg aktiv als Player mit dabei sein wird. Hier werden wir auch den Hegebeitrag parallel zum neuen Fischereigesetz mitbringen können. Ein weiteres

Ziel, welches wir uns im November 2017 gesetzt hatten, konnte Ende August mit der Durchführung des ersten kantonalen Jungfischertags eingelöst werden. Gegen 20 Jungfischer fanden den Weg zur Krokodilhütte des FV Lüsslingen-Bellach, von wo aus mit den Booten zu einem Fischertag gestartet wurde. Trotz garstigem Wetter (es het so richtig obenabe glärret) wurde sehr gut gefangen und die zufriedenen und glücklichen Gesichter der Jungfischer, waren für uns alle das schönste Dankeschön. Dank auch an alle Helfer und dem FV Lüsslingen-Bellach, der schon in seinem ersten Verbandsjahr bewiesen hat, dass er dazugehört.

Weiter wollten wir Fischereivereine und Pachtgesellschaften zu einem Verbandsbeitritt bewegen. Auch dies gelang uns im 2020. So dürfen wir hoffentlich nach der Abstimmung zwei weitere Vereine im Verband aufnehmen. Es sind dies der FV Biberist und die Pachtgesellschaft der Guldenthaler Fischer. Beide Vereine wollen sich auch aktiv bei den Aufwertungsmassnahmen einbringen. So dürfen wir weitere 35 aktive Fischer in unseren Reihen willkommen heissen. Zu den Mitgliederbeständen in den Vereinen möchte ich auch einige wenige Worte verlieren. Das Bild, welches ich mir an den diversen Generalversammlungen machen konnte, ist ein zweigeteiltes

Bild. Vereine mit einem guten und aktiven Jahresprogramm, grosser Stabilität oder auch einem Einsteigerkurs für Neu- und Jungfischer konnten ihre Mitgliederzahl halten oder sogar steigern. Vereine welche eher in der passiven Ecke zu finden sind, haben doch eher Mühe neue Mitglieder zu gewinnen. So sehe ich auch unsere Aufwertungen an den Gewässern, welche durch die Vereine umgesetzt werden, als einen weiteren Grund für zukunftsorientierte Fischer einem Verein beizutreten.

Diversen Vereinen steht 2021 ein Präsidentenwechsel bevor. Diesen neugewählten Präsidenten, wie auch den Verbleibenden möchte ich folgendes mit auf den Weg geben: Die Vereine stehen in dieser Zeit in einem harten Konkurrenzkampf zu den vielen Möglichkeiten, die den Jugendlichen heute in ihrem gewohnten Umfeld geboten werden. Mit einem aktiven und attraktiven Jahresprogramm kann man nach wie vor sehr viel bewirken. Im eigentlichen Sinn seid ihr auch Verkäufer und um hier erfolgreich zu sein, braucht es ein gutes Produkt. Kein Vereinsmitglied wird sich gegen einen Vorstand stellen, der versucht den Verein für potenzielle Neumitglieder attraktiver zu gestalten. Und eines hat sich mir gezeigt, nämlich dass die Vereinskassen prall voll sind, um solche punktuellen Massnahmen zur Mitgliedererwerb und Steigerung



Fischer schaffen Lebensraum im Eimattbach

der Vereinsattraktivität ohne Probleme umzusetzen. Der Verband wird die Vereine, wo immer es möglich ist, unterstützen, wird alles daran setzen neue interessante Tätigkeiten zu finden, die auch finanziell abgegolten werden können, wird versuchen über die Vereinsgrenzen hinweg im Fischereilichen Punkte zu setzen. Also, geschätzte Präsidenten, lasst uns das gemeinsam angehen.

Das weniger Erfreuliche im auslaufenden Jahr war, dass auch der Verband zwei Anlässe komplett streichen mussten. Den Welsfangtag konnten wir nicht realisieren und auch das Treffen mit den Kantonsräten, in der Fischzucht des FV Schönenwerd & Umg. vom 28. November, fiel Corona ebenfalls zum Opfer. Leider blieb unser Kanton auch ein weiteres Mal nicht von Gewässerverschmutzungen verschont. Einmal mehr war es der Rüttenen Bach, der durch eine Verschmutzung ein Fischsterben erleiden musste und nur mit viel Glück und durch starken Regen am Vortag, konnte im September eine Katastrophe in der Dünern verhindert werden. Über 15000 Liter Düngeflüssigkeit verlor ein Lastwagen auf der Autobahn Höhe Oberbuchsiten und eine beträchtliche Menge davon gelangte in die Dünern und färbte diese schwarz ein. Auch haben uns im letzten Jahr Fischerkameraden verlassen und weilen nun nicht mehr unter uns. Wir werden ihnen an der DV 2022 mit einer Schweigeminute gedenken.



NEU BEI DER AAREWERFT LEHMANN
Neu Winterlager unter Dach

Unsere Dienstleistungen:

- Motorenservice aller Marken
- Abgas-Service
- Reparaturen an GFK, Holz, Stahl und Alu
- Modernisierungen
- Folierungen von Yachten mit 10 Jahre Garantie
- Neulackierungen
- Unterwasser-Sanierungen
- Unterwasseranstriche
- Motorboot-Fahrschule
- Transporte



Aarewert Lehmann, Auessere Mutten 8, 4500 Solothurn / Tel: 032 622 95 81 info@aarewert.ch

So, und nun möchte ich wie immer noch einen kurzen Blick in die Zukunft werfen. Es wird ein spannendes Jahr, davon bin ich überzeugt. Beginnen wir doch gleich mit dem wohl spannendsten Projekt, unserer Verbandszeitung mit dem Titel **INFO-Fischerei**.

Der Versand der Antwortkarten welche 2019 mit den Patentrechnungen zusammen an die Fischer verschickt wurde und mit über 25% Rücklauf auch als Erfolg verbucht werden darf, hat mir eines aufgezeigt. Es fehlt im Kanton an der Kommunikation und am Informationsfluss. Die Präsidenten und die Vorstände werden zwar über das Wichtigste informiert doch kommt dies nicht immer bis zum Fischer, resp. Vereinsmitglied. Das nicht etwa mit Absicht, nein, vielmehr fehlt es an den dafür notwendigen Kommunikationskanälen. Jene Vereine, die nicht dem Verband angehören stehen erst recht

im Abseits. Hier können aber deren Mitglieder nichts dafür und nur ein gut unterrichtetes Mitglied, resp. Fischer sieht schlussendlich auch was im Verband und bei dessen Mitgliedern geleistet wird. Die Erstausgabe sollte dann auch bereits im Februar an euch versendet werden. Diese wird in Papierform abgegeben, worauf dann die zweite Ausgabe für den Juni in digitaler Version aufgeschaltet wird, aber auch wiederum in Papierform für jene, die noch nicht an die Datenautobahn angeschlossen sind. Die dritte und letzte Ausgabe wird im November mit der Patentrechnung zusammen an alle Fischer verschickt. So der Plan. Zum Inhaltlichen möchte ich nichts dazu sagen. Schaut sie euch an und gebt euer Feedback.

Weiter stehen im März für uns wichtige Regierungs- und Kantonsratswahlen an und am 13. Juni folgen

Abstimmungen, unter anderem die Trinwasser- und Pestizidinitiative, die bei Annahme für unsere Gewässer eine weniger belastende Zukunft bedeuten könnten.

Den Welsfangtag für alle Mitglieder wollen wir am 10. und 11. Juli nachholen und das Fischknusperli essen mit unseren Kantonsräten findet voraussichtlich am 10. September statt. Hier möchten wir die bisherigen und auch die neugewählten Kantonsräte begrüßen, aber auch die Gelegenheit wahrnehmen, um aufzuzeigen, was in den Vereinen alles an Fronstunden für Natur, Tier und Mensch geleistet wird. Den zweiten kantonalen Jungfischertag wollen wir zusammen mit unseren Vereinen am 19. September im A4 (Restwasserstrecke Aare) realisieren. Weiter wollen wir aktive Vereine und Pachtgesellschaften von einer Verbandsmitgliedschaft überzeugen und da hoffe ich, dass wir dann auch 2022 neue Mitglieder im Kantonalverband aufnehmen können. Die Ersten haben bereits angeklopft. So viel sei gesagt. Die Geschäftsleitung ist an vielen Fronten tätig. Einiges geht schnell, anderes braucht etwas länger, bis es zu einem für uns akzeptablen Ergebnis kommt. Für uns steht der Fisch, die Natur und der Fischer aber immer im Fokus. An dieser Stelle gebührt meinen Mitstreitern in der Geschäftsleitung mein Dank. Danke für die Unterstützung bei der Erfüllung unserer Vereinbarung mit dem Kanton. Danke für euren Widerspruch, wenn man vielleicht wieder einmal zu forscht die Dinge anpacken möchte und danke für eure Loyalität.

Zu guter Letzt möchte ich noch folgendes sagen: Jeder von uns möchte natürlich, dass wir 2021, in welchem Bereich auch immer, möglichst schnell wieder in die Normalität zurückkehren können. Das wünsche ich euch allen.

So bleibt mir an dieser Stelle nur zu hoffen, dass es gut kommen wird und dass es euch und euren Liebsten auch in Zukunft immer gut geht. In diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches Fischerjahr und ein kräftiges Petri Heil.

Euer Präsi, Christian Dietiker ■



ÖUFI BRAUI-BEIZ
FABRIKSTRASSE 4
4500 SOLOTHURN

Tel: 032 621 49 11
www.oeufi-bier.ch

Fakten und Zahlen aus dem Leistungsauftrag

Einleitung

Seit 2009 übernehmen die Mitglieder unter Leitung des Kantonalverbands verschiedene Aufgaben vom Kanton. Diese Tätigkeiten wie auch die finanziellen Entschädigungen für die Vereine sind in einem Leistungsvertrag geregelt. Für die diversen Bereiche sind in der Geschäftsleitung des Verbandes die dazugehörigen Ressortleiter angegliedert, welche dann auch jährlich für ihre Arbeiten einen Rechenschaftsbericht für den Kanton anfertigen müssen.

So übernimmt der Kantonalverband zum Beispiel die Leitung der freiwilligen Fischereiaufsicht, lässt die jährlichen Statistiken auswerten oder plant die Bewirtschaftungsmassnahmen für die Patentgewässer. Ebenfalls hat er die Möglichkeit die Fischereivereine, welche Jungfischerkurse anbieten, für ihren Aufwand zu entschädigen. Um die finanziellen Abläufe hierfür zu regeln, führt der Verband auch eine separate Kasse, die nichts mit der Kassenführung des Kantonalverbandes zu tun hat. Das wäre in groben Zügen eine Umschreibung des Leistungsauftrages.

2020

Da durch Corona bereits im Frühjahr nicht alles umgesetzt werden konnte und zum Beispiel keine Lebensraumprojekte realisiert wurden und auch die Jungfischerkurse erst im Spätsommer mit etwas weniger Teilnehmer als in anderen Jahren beginnen konnten, fällt auch der finanzielle Beitrag für die erbrachten Leistungen mit rund CHF 58 000.– seitens des Kantons kleiner aus als im letzten Jahr. Trotzdem konnten wir noch vom Überschusskonto weitere CHF 4600.– für fischereiliche Zwecke verwenden.

So konnten wir für die Bewirtschaftungsmassnahmen rund CHF 35 000.– an die Vereine für ihre erbrachten Leistungen vergüten, wovon zwei Sockelbeiträge à je 7000.– für die beiden Fischzuchten

von Olten und Schönenwerd reserviert sind.

CHF 4000.– wurden für die Auswertungen der über 1100 eingereichten und ausgefüllten Statistiken vergütet.

Für die 3 Jungfischerkurse konnten wir 4620.– auszahlen und für die 24 Aufseher wurden total 6400.– vergütet.

Die Bereiche kurz im Einzelnen

Fischereiaufsicht: Die 24 freiwilligen Fischereiaufseher führten 2020 rund 340 Dienstreisen aus und kontrollierten an den Gewässern rund 388 Angler. Es wurden auch 222 gefangene Fische kontrolliert. Leider mussten 9 Anzeigen (1x Doppelvergehen durch den gleichen Angler) geschrieben werden. Angezeigt wurde:

- Angeln ohne Patent: 2x
- Verwenden von Widerhaken: 5x
- Fischen in der Schonzeit: 1x
- Jahrespatent ohne SaNa: 1x
- Kein Tiergerechter Umgang: 1x

Statistik

Total wurden 2019 1876 Jahrespatente verkauft, wovon 1694 ans Amt zurückgeschickt wurden. 501 Statistiken hatten den Vermerk «nicht gefischt» und 75 wurden durch das Amt ausgewertet. In über 60 Stunden Arbeit wurde dann die restlichen 1118 Statistiken ausgewertet. 15 Statistiken mussten beanstandet werden. Es fehlten zum Beispiel die Zeitangabe, der Gewässercode, der Fischcode oder die Länge des Edelfisches wurde nicht eingetragen.

Bewirtschaftung

Nach wie vor werden in den Strecken A2, A4 und A6 mit Forellen in den Alterklassen Sömmerling (Naturverlaich), 1+ und Älter, Besatzmassnahmen durchgeführt. Zusätzlich werden im Frühjahr noch Brütlinge in den Restwasserstrecken ausgesetzt.

So wurden 2020 knapp 500 Sömmerlinge und über 1500 Forellen

1+ oder ältere Tiere eingesetzt. Die beiden Vereine Olten und Schönenwerd haben gleichzeitig den Auftrag bekommen noch rund 125 000 Brütlinge für den Frühling bereitzustellen.

Für die beiden Fischzuchten werden seitens des Kantons über den Leistungsauftrag je 7000.– als Sockelbeitrag bezahlt. Dieser dient in erster Linie für den Unterhalt der Fischzuchtanlagen, aber auch dazu, dass die Gerätschaften für die Aufzucht jeweils auf dem aktuellen Stand der Technik sind.

Ausbildung

Diverse Fischereivereine, welche dem Verband angehören, bilden in ihren Kursen Jungfischer aus. In der Regel sind das jährlich zwischen 50 und 70 Teilnehmer. Wie schon eingangs erwähnt waren es 2020 coronabedingt nur 33 an der Zahl. FV Olten bildete 5 Teilnehmer aus, der FV Solothurn und der FV Thierstein bildeten je 14 Jungfischer aus. Die Vorgabe für die Ausbildung sind sechs Halbtage. Für jeden ausgebildeten Jungfischer können wir den Fischereivereinen 140.– zukommen lassen. Viel wichtiger hier ist aber, dass die Jungfischer so mit den Vereinen in einen ersten direkten Kontakt kommen.

Ebenfalls hat der Verband die Durchführung der SaNa Kurse vom Kanton übernommen. Da dieser Bereich seit längerem finanziell selbsttragend ist, wird er nicht mehr über den Leistungsvertrag entschädigt. Hier werden jährlich über 150 SaNa Teilnehmer geprüft.

Natürlich entschädigen wir die Arbeiten der Ressortleiter und auch für unsere administrativen Aufwände können wir über den Leistungsauftrag eine Entschädigung geltend machen. Dieser Betrag liegt unabhängig von den erbrachten Ergebnissen bei jährlich 7500.– ■

Markierte Fische in der Aare

Zu Forschungszwecken wurden in der Aare Forellen und Barben markiert. Wenn du einen Fisch mit Radiosender oder RFID-Marke im Bauch fängst, nimm bitte Kontakt mit der unten genannten Firma

auf und schicke das empfindliche Material nicht ohne Rücksprache zurück. Bitte Fangort, Länge und Gewicht des Fisches notieren (plus Foto). Belohnung CHF 40.–

Kontakt:

FishConsulting GmbH,
Dr. Armin Peter,
Hagmattstrasse 7, 4600 Olten
079 964 06 44,
info@fishconsulting.ch ■

«Fischer schaffen Lebensraum» 2020

Beim Projekt «Fischer schaffen Lebensraum» wurde eine Menge erreicht. So wurden 2020 über 1100 Meter Gewässer mit über 550 Strukturen aufgewertet. Für die geleistete Arbeit konnten wir über CHF 75 000.– an die Vereine und Pachtgesellschaften auszahlen.

Bereits stehen viele Projekte für das Jahr 2021 in den Startlöchern und ich bin zuversichtlich, dass wir

diese auch realisieren werden. Es ist immer wieder fantastisch mitanzusehen, wie der Zusammenhalt in den Teams funktioniert und mit welcher Freude alles umgesetzt wird. Und am schönsten ist es, wenn einem aus den aufgewerteten Strecken Sichtungen von laichenden Forellen gemeldet werden oder Kontrollabfischungen einen sehr guten Fischbestand vorweisen. All das ist die Bestäti-

gung, dass man das Richtige tut. Hier möchte ich im Speziellen Hanspeter Beutler und Dominik Hügli, unsere beiden Wasserbauexperten, für ihre Unterstützung der Vereine im Planerischen danken.

Wer gerne mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich auf der Webseite des Kantonalverbandes informieren. ■

Die Aufwertungen im Einzelnen:

FV Thierstein

an der Lüssel rund 260m

FV Lüsslingen-Bellach

am Eimattbach, 80m

PV Mülibächli

an selbigem in Buechegg, 40m

PV alte Oesch

an der alten Oesch, 275m

PV Dorfbach Rickenbach, 50m

PV Dünnernam Rickenbacher

Bächli Aedermansdorf, 155m

FV Olten

am Gäubach in Rickenbach, 150m

PV Grützbach

am Grützbach rund 65m



Fischer des FV Thierstein schaffen Lebensraum



Falls es en
«Schniider» git...


Dyhrberg

ECHT · GENUSS · HANDGEMACHT
Erste Lachs räucherei der Schweiz

www.holzofenlachs.ch

Amt für Umwelt, Kanton Solothurn

Lebensraum Dünnern

Unter dem Arbeitstitel «Lebensraum Dünnern Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung» erarbeitet das Amt für Umwelt zusammen mit den betroffenen Gemeinden, der Landwirtschaft und lokalen Umweltverbänden Lösungen, die die bestehenden Hochwasserschutz- und ökologischen Defizite am Dünnernlauf beheben. Bis im Sommer 2021 werden zwei Vorprojektvarianten vorliegen. Die Variante «Durchleiten» sieht eine Erhöhung der Abflusskapazität der Dünnern von Oensingen bis Olten vor. Die Variante «Rückhalt Dünnerngrube» sieht vor grosse Hochwasser südlich von Oensingen in einer eigens ausgehobenen Grube zu Teilen zurückzuhalten. Beide Varianten müssen soweit möglich und verhältnismässig auch eine ökologische

Aufwertung der Dünnern beinhalten. Dabei kommt unter anderem dem aquatischen Lebensraum und der Fischerei eine grosse Bedeutung zu. Ab 2023 soll die Bestvariante in einem Richtplanverfahren festgeschrieben werden. Mit baulichen Massnahmen ist gegen 2030 zu rechnen.

Der SOKFV ist als wichtige Anspruchsgruppe in der Begleitgruppe vertreten und damit in den Planungsprozess eingebunden.

Weiterführende Infos:
afu.so.ch/duennern

Roger Dürrenmatt, Amt für Umwelt,
 Abteilung Wasserbau ■



Revitalisierung (2015) «Dünnernufer Altmatten», Wangen b.O.

BESUCHEN

SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk Gösgen



National – Schweizerischer Fischereiverband

Was geschieht, betreffend Fischerei auf nationaler Ebene, vertreten durch den Schweizerischen Fischereiverband (SFV)?

Der Kormoran bleibt ein Schwerpunktthema des SFV. Die aktuelle Situation kann nicht akzeptiert werden. Der SFV reichte einen Rekurs gegen den Entscheid des Schaffhauser Regierungsrates ein, der die Beschwerde von Birdlife gegen den Abschuss der Kormorane im Wasservogelschutzgebiet Stein am Rhein genehmigt hat. Parallel laufen die Arbeiten im Kompetenzteam mit mehreren Fachleuten. Geprüft werden auch Möglichkeiten, über die anstehende Revision des Jagdgesetzes Verbesserungen ein-

zubringen. Das Kompetenzteam des SFV prüft weitergehende juristische Massnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten gegen Prädatoren, möglicherweise im Rahmen der Revision des Jagdgesetzes. (Hat nichts mit dem Jagdgesetz vom letzten September zu tun)

Tag der Fische (heisst neu so): Das Kompetenzteam informiert die GL über den Stand der Vorbereitungen für den Tag der Fische: Er findet am Samstag, 28. August 2021 in der ganzen Schweiz statt. Das Motto heisst «Fische brauchen Biodiversität». Anfangs Januar werden die Kantonalpräsidenten mit weiteren Informationen bedient.

In einem nächsten Schritt soll «Fischer schaffen Lebensraum» in der Romandie Fuss fassen; angestrebt wird eine Kooperation mit dem Maison de la rivière.

Neue Geschäftsführung im SFV: Die GL regelt den Zeitplan für die Übergabe der Geschäftsführung von Philipp Sicher an David Bittner. Er tritt sein Amt nach einer Einführung offiziell am 01.10.2021 an. ■

Fangverbot Aal

Für den Aal herrscht seit dem 1. Januar 2021 ein Fangverbot in der Schweiz. Der Bund hat den Gefährdungsstatus des Aals erhöht, er gilt neu als «vom Aussterben bedroht». ■

Abstimmungen

Der Schweizerische Fischereiverband unterstützt die «Initiative für sauberes Trinkwasser» und die «Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide».

JA – zur Initiative für sauberes Trinkwasser

JA – für STOP Pestizide

STOP PESTICIDES

Weil jeder Mensch ein Grundrecht auf eine gesunde und giffreie Ernährung hat:

JA ZU

- sauberem Grundwasser
- giffreien Lebensmitteln
- einer nachhaltigen Landwirtschaft

Wir subventionieren unsere eigene Wasserverschmutzung!

Beenden wir das am 13. Juni 2021.

Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Eidgenössische Volksinitiative:

«Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»

Redaktion

SOKFV

Giorgio Eberwein

Richoweg 7, 4500 Solothurn

jo.eberwein@solnet.ch

Redaktionsschluss

20. 5. 2021

Design & Druck

Druckerei Herzog AG

Auflage 920 Ex.

Erscheint 3x jährlich

Herausgeber

www.sokfv.ch

Christian Dietiker

Präsident SOKFV

Fliederweg 10, 4612 Wangen b.O.

praesi@sokfv.ch